

## **Kolloquium „*Berner Gespräche zur Sportwissenschaft*“**

*Montag, 12.10.2020, von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr*

*Zoom-Meeting*

### **Erfolg im Spitzensport als Quelle für Nationalstolz: Befunde einer Längsschnittstudie rund um Fußball-EM und Olympische Spiele**

**Prof. Dr. Michael Mutz** ist Geschäftsführender Direktor und Professor für Sozialwissenschaften des Sports am Institut für Sportwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. folgende Themen: Sport- und Bewegungsverhalten im Kindes- und Jugendalter, Sozialisations- und Integrationsleistungen der Sportvereine, Rezeption von Spitzensport und sportlichen Erfolgen in der Bevölkerung. Im Jahr 2019 ist sein Buch «Fußball und Nationalstolz in Deutschland» (gemeinsam mit Markus Gerke) bei Springer VS erschienen.



Sportliche Mega-Events, wie die Olympischen Spiele oder die Welt- und Europameisterschaften im Fußball, erreichen in Deutschland ein Millionenpublikum. Die Athlet\*innen und Mannschaften, die bei diesen Turnieren antreten, repräsentieren Nationalstaaten. Der Sport selbst ist bei diesen Großereignissen eingerahmt in eine nationale Symbolik, die sich u.a. am Abspielen der Nationalhymnen oder der Präsenz von Nationalflaggen manifestiert. In der Medienberichterstattung stehen ebenfalls die deutschen Sportler\*innen im Mittelpunkt. Die meisten Zuschauer\*innen identifizieren sich mit den Athlet\*innen und Teams ihres eigenen Landes und fiebern mit diesen mit. Siege „unserer“ Sportler\*innen erzeugen bei der großen Mehrheit der Zuschauer\*innen Freude und Stolz, während Niederlagen mit Enttäuschung und Trauer verbunden sind. Die deutschen Sportler\*innen und die deutschen Nationalteams verkörpern die Nation und werden für die Dauer eines sportlichen Großereignisses zu einem herausragenden Ankerpunkt nationaler Zugehörigkeit. Der Vortrag beleuchtet diese Wirkungen des Hochleistungssports auf Identifikation und Nationalstolz gestützt auf deutschlandweite Längsschnittdaten genauer: Wie entstehen diese Effekte? Wie groß fallen sie aus? Wie lange halten sie an? Und wie ist der sportbezogene Nationalstolz politisch bzw. ideologisch einzuordnen?